

Schildkröte Fudu hilft Kindern mittendrin zu sein

Tanzprojekt Umgido wird mit Schülern der Cornelia-Funke-Schule fortgesetzt

Von Rolf Graff

Minden (rgr). Juliane erzählt: „Der Besuch im Zoo Hannover war schön, da wollten wir lernen wie sich die afrikanischen Tiere bewegen“. Sie gehört zu den 43 Grundschulern der Cornelia-Funke-Schule, die am Projekt Umgido im Mindener BÜZ teilnehmen.

Workshopleiter und Schauspieler Alois Moyo ergänzt, dass sich die Löwen im Zoo leider kaum natürlich bewegen und nur bei den Giraffen und Affen hätte man wirklich etwas lernen können. Leider ist es den Schülern natürlich nicht möglich zu Tierstudien für ein halbes Jahr in die Wildnis zu ziehen, so wie afrikanische Schauspieler es tun, wenn sie eine Tierrolle spielen sollen.

Die Kinder lernen die Geschichte „Fudu – die Schildkröte“ zu spielen. Dieses langsame Tier schafft es bei einer großen Dürre Wasser zu finden und trotz aller Tricks nicht der schnelle Hase, von dem es alle erwartet haben. Tanzen, trommeln, singen, gestalten



Gruppenbild mit Kindern: Peter Ludwig, Cordula Krüger, Hannelore Dermietzel, Reimund Schlupmann, Alois Moyo, Otoo Antrah, Ute Kolbow und Gibriel Turay (von links) freuen sich über die Begeisterung der jungen Künstler.
Foto: Rolf Graff

und spielen lernen die Kinder für das Stück und dürfen probieren, was davon ihnen am Besten liegt.

Seit Beginn des Schuljahres fahren sie mit dem Bus zum BÜZ und werden schon an der Haltestelle mit einer Überraschung wie Keksen oder Trommeln empfangen. Daniel, Florian, Faiza und Juliane nehmen mit den Betreuungslehrerinnen Cordula Krüger und Hannelore Dermietzel am Pressegespräch teil und selbst

Schulleiter Reimund Schlupmann staunt über die Begeisterung, Konzentration und Arbeitsbereitschaft der Kinder.

Sie erzählen, dass sie viel Spaß erleben, auch daheim kreativer sind und nebenbei viel über Afrika lernen, um schon im nächsten Satz Alois Moyo, Gibriel Turay und Otoo Antrah, die gemeinsam mit dem Trommellehrer Uwe Pawewitsch mit den Kindern arbeiten, nach ihrer dunklen Hautfarbe zu fragen. Kultur

wird hier hautnah erlebt und hilft den Kindern „mittendrin“ zu sein und nicht sich von anderen abzuheben.

Grundlage für das Projekt ist das 2008 verabschiedete Kulturkonzept der Stadt, erklärt BÜZ-Leiter Peter Ludwig. Ausgewählt wurden Kinder, die sich sonst keine Teilnahme an Kultur leisten können. Für die Finanzierung sorgt diesmal die Dr. Hans-Joachim und Christa Strothmann-Stiftung, vertreten durch Ute Kolbow.